

Aarburg in Zahlen ; Zwei neue Gesichter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(2021)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aarburg in Zahlen

Wo nicht anders erwähnt, beziehen sich die Zahlen auf das Jahr 2019.

Am 31. Dezember 2019 wohnten 8370 Personen in 3746 Haushaltungen in Aarburg, 44% der Bewohner waren Ausländer, im Jahre 1975 waren es 5656 Personen in 1840 Haushaltungen.

Auf der Gemeindeverwaltung arbeiteten per 31. Dezember 61 Personen mit 50.45 Stellenprozenten, die grösste Abteilung war Bau-Planung-Umwelt mit 27 Mitarbeitenden.

Die 70 Angehörigen der Feuerwehr wurden bei 38 Alarmen aufgeboten und leisteten 692 Einsatzstunden.

In der Stadtbibliothek liehen 852 Personen 17'609 Medien (Bücher, Spiele, CD, DVD) aus.

An Haushalte gab die tba energie ag 389'692 m³ Wasser ab, an Industrie und Gewerbe 130'462 m³.

Am 30. Juni 2020 standen 33 Einfamilienhäuser und 167 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern leer.

Die Abteilung Bau-Planung-Umwelt der Gemeindeverwaltung erteilte 80 Baubewilligungen.

Über 200 Kinder besuchten einen der zehn Kindergärten an fünf Standorten. Das Schwimmbad verzeichnete 15'227 Eintritte, was Einnahmen von 51'200 Franken bedeutete.

Die Hundesteuer ergab Einnahmen von 57'720 Franken, davon blieben für Aarburg rund 47'700 Franken.

Die Auslastung der vier SBB-Tageskarten lag bei 88.29%.

Der kommunale Steuerfuss lag bei 121%. Die 4839 Steuerpflichtigen zahlten rund 20 Mio. Franken an die Gemeinde, 2.5 Mio. Franken sind in Verzug.

Die Gemeindefläche betrug 4.41 km², davon waren 1.33 km² Wald.

In Aarburg gab es noch drei Landwirte, welche zusammen knapp über 100 Rinder im Stall hatten.

1428 Tonnen Hauskehricht und 807 Tonnen Grünabfälle fielen an.

Das Zivilstandsamt meldete 92 Geburten, 56 Todesfälle und 75 Eheschliessungen oder eingetragene Partnerschaften.

In Aarburg sind 4500 Personenwagen und 420 Nutzfahrzeuge registriert.

Die Regionalpolizei (Repol) Zofingen leistete in Aarburg 3232 Einsatzstunden, der Gemeindebeitrag an die Repol betrug 337'400 Franken.

Die tba energie ag verzeichnete zwei nicht geplante Versorgungsunterbrüche im Niederspannungsnetz.

Auf dem Gemeindegebiet waren per 31. Dezember 1231 Leuchtstellen (Strassenlampen usw.) installiert.

Bei der systematischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs auf dem Gemeindegebiet hat die Securitas Parkbussen in der Höhe von 48'900 Franken ausgestellt. Die Einnahmen aus Parkgebühren betragen 107'800 Franken.

Quellenangaben:

- Rechenschaftsbericht 2019 der Gemeinde Aarburg
- Geschäftsbericht 2019 tba energie ag
- Zofinger Tagblatt
- Statistisches Jahrbuch des Kantons Aargau 2019

Zwei neue Gesichter

Seit der vorliegenden Ausgabe ergänzen zwei in Aarburg aufgewachsene Personen das zusammengeschrunpfte Redaktionsteam des Neujahrsblattes um Hans-Ueli Schär, Ueli Heiniger, Daniel Maurer und Heinz Hug.

Philipp Muntwiler

Ich bin der eine Neue – ich ergänze seit Frühling 2020 das bewährte Redaktionsteam des Aarburger Neujahrsblattes. Deshalb ganz kurz ein paar Angaben zu meiner Person: Ich bin 1976 in Olten geboren und im Alter von vier Jahren mit meinen Eltern und meinem älteren Bruder nach Aarburg gekommen; Primarschule Höhe, Bezirksschule im Paradiesli, Kantonsschule in Zofingen, Geschichtsstudium an der Universität Bern, Lehrendiplom Sek II im Fach Geschichte und Diplombildung Journalismus am Medienausbildungszentrum «maz» in Luzern – das sind die Stationen meines Werdegangs. Seit 2011 arbeite ich auf der Redaktion des «Zofinger Tagblatts» als Redaktioneller Produzent.



Rolf Walser

Ich bin der andere Neue – ich stelle ich mich der Redaktion gerne für die Mitarbeit zur Verfügung. Die Anfrage erfolgte im Nachgang an die Einreichung eines Beitrags zum 100-Jahr-Jubiläum des NCA. Ich bin 1968 in Zofingen geboren und mit meinen Eltern und den drei älteren Geschwistern 1971 von dort nach Aarburg gezogen. Es folgten der Besuch der Primarschule auf der Hofmatt, der Bezirksschule und dann der Kantonsschule in Zofingen. Ich verfüge über das Lehrdiplom SEREAL und das Schulleiterdiplom. In Erlinsbach amte ich seit 2007 als Gesamtschulleiter der Kreisschule. Seit 2006 politisiere ich im Gemeinderat und seit 2020 im Grosse Rat.

